

und Leben hin: kann ich meinen mich und dich hier etwas schei-
 Jerum finden, es so hab ich doch den. Ich halt dich, halt du
 Gewinn. Jetzt schon hab ich, mich, halt du mich mein Trost
 Jesu, dich, Jesu, Jesu du hast und Licht, ich will dich auch las-
 mich. Jesu, bleib du ewig mei- sen nicht.
 ne, ich will ewig seyn der (die)
 Deine.

M. J. E. Winter.

Mel. Wer nur den lieben G.

G. B. Sacer

Mel. Straf mich nicht in d.

635. **D**ich, Herr Jesu
 Christ mein Hort
 habe ich getreu erfunden: ich
 halt mich zu deinem Wort, und
 zu deinen theuren Wunden
 Ich halt dich, halt du mich,
 halt du mich, mein Trost und
 Licht, ich will dich auch lassen
 nicht.

2. Ob schon alles mich verläßt,
 was mich kan und will verlassen:
 so hältst du doch bey mir fest:
 trotz dem, der mich will aufas-
 sen! Ich halt dich 2c.

3. Du sinkst nimmer, meine
 Säul. Wenn sich alles von mir
 wendet, bist du meiner Seelen
 Heil, so mir Trost und Hülfe
 sendet. Ich halt dich 2c.

4. Wenn ich ganz entkräftet
 bin: so kannst du mich Schwa-
 chen halten, und bestärken mei-
 nen Sinn, deine Lieb kan nicht
 erkalten. Ich halt dich 2c.

5. Wann mein Herz mir end-
 lich bricht in den letzten Todes
 Stunden: bist du meine Zuver-
 sicht, ich ergreife deine Wunden.
 Ich halt dich 2c.

6. Es mag gehen, wie es woll,
 im Tod, Leben, Kreuz, und Lei-
 den; nimmermehr, o Jesu, soll

636. **I**ch bin vergnügt und
 halte stille: ob
 mich gleich manche Trübsal drückt.
 Ich denke, daß es Gottes Wille,
 der mir das Kreuz hat zugesickt.
 Und hat er mir es zugesügt; so
 trägt ers mit: ich bin ver-
 gnügt.

2. Ich bin vergnügt in allem
 Leiden; dieweil es doch nicht ewig
 währt. Es soll mich nichts von
 Jesu scheiden; weil Leid in Freu-
 de wird verkehrt. Mein Hei-
 land hat all Angst bestegt der
 ganzen Welt: ich bin vergnügt.

3. Ich bin vergnügt in meinem
 Hoffen, denn: hilft Gott gleich
 nicht, wie ich will; so hat er
 schon den Schluß getroffen, er
 weiß die beste Zeit und Ziel.
 Ich harr auf ihn: denn so be-
 trägt die Hofnung nicht: ich
 bin vergnügt.

4. Ich bin vergnügt in mei-
 nem Leben. Hab ich nicht viel
 und mancherley; so glaub ich,
 daß mir alles geben kan, der
 mein Gott und Vater sey. Ob
 gleich der Arme unterliegt, so
 heist es doch: ich bin vergnügt.

5. Ich bin vergnügt, wenn
 meiner spotten der Satan und
 die falsche Welt. Was schaden
 mir die argen Rotten? ein from-